

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2019-2023 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit den Sprecher*innen der Fachausschüsse/des Beirates autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Protokoll über die Sitzung (in Hybridform) des Fachausschusses „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ des Stadtteilbeirats Findorff am 11.05.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XIII/2/23

Anwesend sind:

Nina Braun
Marcella Dammrat-Tiefensee
Beatrix Eißer
Helga Eule
Christian Gloede
August Kötter
Henry Ponty

Verhindert sind:

Florian Schachtsiek
Oliver Otwiaska (i.V. August Kötter)
Ingo Steinhaus (i.V. Henry Ponty)
Gesa Wessolowski-Müller (i.V. Helga Eule)

Gäste:

Evin Oettingshausen - Quartiersmeisterei Walle
Janine Bäker - Quartiersmeisterei Walle
Daniel Magel - Hood Training gGmbH
sowie interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/23 vom 16.02.2023**
- TOP 3: Quartiersmeisterei für Findorff
Dazu: Quartiersmeisterei Walle**
- TOP 4: Globalmittelantrag Hood Training /
Vorstellung des Projektes Street Jam Bremen 2023
Dazu: Daniel Magel, Hood Training**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/23 vom 16.02.2023
Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Quartiersmeisterei für Findorff

Die Quartiersmeisterei Walle stellt ihre Aufgaben und Tätigkeitsbereiche vor.

Dem Ortsamt wurde vorab ein Bürgerantrag auf die Einrichtung einer Quartiersmeisterei in Findorff zugesandt. (Anlage 1)

Der Ideenprozess wurde bereits im letzten Jahr durch Karsten Seidel (Beirat Walle und Begleitgruppe Quartiersmeisterei) vorgestellt. Vorbild für die Waller Quartiersmeisterei war die Quartiersmeisterei in Bremerhaven-Lehe/ Goetheviertel, die ihren Schwerpunkt jedoch stärker auf die soziale Teilhabe gelegt hat.

Die Stelle wird durch die Senatorin für Wirtschaft finanziert und ist derzeit durch Projektgelder bis Dezember 2023 gesichert. Eine Verlängerung wird derzeit geprüft. Die Quartiersmeisterei wird durch den Beirat und andere Institutionen durch eine Begleitgruppe unterstützt, die sich ungefähr alle 8 Wochen trifft und sich aus VertreterInnen aus Behörden und Beirat zusammensetzt.

Das Ziel der Arbeit ist die wirtschaftliche Belebung des Quartiers und die Unterstützung in der Netzwerkarbeit der Akteure. Es werden alle Waller Geschäftsleute betreut, unabhängig von deren Mitgliedschaft in anderen Institutionen.

Seit September 2022 ist das Büro in der Bremerhavener Straße mit zwei Personen besetzt und kann während der üblichen Öffnungszeiten von AnwohnerInnen und InteressentInnen besucht werden. In den letzten Monaten sind die verschiedenen Angebote bereits auf eine gute Resonanz im Stadtteil gestoßen und wurden gut angenommen.

Da im letzten Jahr schon einige Male bei Selbständigkeiten im kleinen Umfang unterstützt werden konnte, wird derzeit überprüft, ob auch eine niedrigschwellige Existenzgründungsberatung angeboten werden kann, damit kleine und sehr kleine Gewerbe im Stadtteil eröffnet werden und bestehen können.

Ein Projekt, bei dem die Quartiersmeisterei als Schnittstelle fungiert ist aktuell die Kanalsanierung und die Planung der Fahrradpremiumroute im Steffensweg. Die Quartiersmeisterei bemüht sich, den Prozess zu begleiten und alle Betroffenen regelmäßig zu informieren und zu vernetzen.

Am 24. Juni soll ein Event „Live your local market“ auf dem Waller Wochenmarkt stattfinden, um dort neue Marktbesucher zu finden. Auch in dieser Vorbereitungsgruppe ist die Quartiersmeisterei aktiv.

Zudem können Gewerbetreibende die Büroräume der Quartiersmeisterei sowohl als Co-Working-Space/ Home-Office als auch als Ausstellungsmöglichkeit für eigene Produkte nutzen.

Schnittstellen mit anderen Einrichtungen im Stadtteil bestehen nur in wenigen Fällen, da sich jede Einrichtung auf ein bestimmtes Themengebiet konzentriert und die Quartiersmeisterei die wirtschaftlichen Belange vertritt.

Die Einrichtung einer Quartiersmeisterei in einem Stadtteil ist in der Regel ein lange andauernder Prozess. In diesem Prozess können Wünsche angebracht werden und der Zuschnitt der Aufgaben in einem Format erfolgen, dass für den Stadtteil eine sinnvolle Ergänzung vorhandener Angebote darstellt. In Findorff müsste bei der Erarbeitung eines Konzeptes insbesondere die Zusammenarbeit und Ergänzung der Fachgebiete mit den Findorffer Geschäftsleuten e.V. und mit der zuständigen Stelle im Wirtschaftsressort berücksichtigt werden. Vorab ist zu klären, was der Stadtteil will und braucht. Die Bedarfe sind bereits in einer sehr frühen Phase der Planung zu artikulieren, um Überschneidungen und doppelte Bearbeitungen zu vermeiden.

Das Projekt soll im FA WIKIS weiterverfolgt werden und gegebenenfalls rechtzeitig der Kontakt zu den Einrichtungen im Stadtteil hergestellt werden.

TOP 4: Globalmittelantrag Hood Training / Vorstellung des Projektes Street Jam Bremen 2023

Herr Magel stellt das Projekt „Hood Training“ vor, das in verschiedenen Bremer Stadtteilen bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Es handelt sich ursprünglich um ein soziales Projekt, bei dem Sportangebote für Kinder und Jugendliche installiert werden. Dabei handelt es sich in der Regel um Bewegungsangebote, die auf dem Prinzip der Calisthenics aufbauen, also Krafttraining mit dem Eigengewicht an Geräten wie Reck oder Barren im Außenbereich ähnlich den früheren Trimm Dich-Pfaden. Dadurch soll

ein Zugang zu den Kindern und Jugendlichen gefunden werden, der es auch erlaubt, sie bei Themen außerhalb der Sportangebote zu unterstützen, insbesondere im Bereich Schule, Ausbildung und Familie.

Mittlerweile arbeitet Hood Training auch mit den Jugendämtern zusammen. Das Training wird von ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt und soll insbesondere auch Kinder mit sehr problematischen Familien- und Schulhistorien (sog. „Systemsprenger“) unterstützen. Die Arbeit wird regelmäßig dokumentiert und zur Weiterentwicklung evaluiert. Regelmäßig werden größere Events auch im Bereich Sport, Hip-Hop und Kultur durchgeführt.

Das Angebot besteht derzeit hauptsächlich in Stadtteilen mit multiplen Herausforderungen wie zum Beispiel in Bremen-Nord, Tenever, Gröpelingen und Huchting. Findorff gehört zwar nicht zu diesen Stadtteilen, aber zum einen soll die Veranstaltung, für die Globalmittel beantragt wurden, am Schlachthof stattfinden und bremenweit TeilnehmerInnen haben. Zum anderen wurde das Angebot mittlerweile auch auf Anti-Gewalttraining und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen erweitert. Dieser Bedarf besteht auch in Findorff. Hood Training ist derzeit damit befasst, die Kontakte zu den Findorffer Schulen auszubauen. Am 09.09.2023 soll im Rahmen der Hanselife Bremen der 23. Geburtstag des Hood Training mit einer Veranstaltung am Schlachthof gefeiert werden. <https://schlachthof.koop-bremen.de/programm/street-jam-2023> Der Eintritt ist frei. Es wird ein abwechslungsreiches Programm in der Halle 7 und im Schlachthof angeboten. Unter anderem sollen verschiedene Wettbewerbe durchgeführt und der sehr bekannte Musiker JOKA (ursprünglich aus Findorff) wird auftreten.

Diese Veranstaltung soll umfassend professionell dokumentiert werden. Diese Dokumentation soll durch Globalmittel finanziert werden. Beauftragt werden soll eine Produktionsfirma, mit der schon häufiger zusammengearbeitet wurde und die den Gedanken hinter dem Projekt bisher immer gut umsetzen konnte.

Der Fachausschuss stimmt über die Finanzierung ab und stimmt einstimmig für die Gewährung der Globalmittel in der beantragten Höhe, bittet jedoch vorab noch um Zusendung des Angebotes der Firma und um die Kontaktaufnahme zu den Findorffer Schulen zwecks Durchführung von Anti-Gewalt-Programmen auch in Findorff.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Es gibt keine weiteren Entscheidungsbedarfe.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Das Ortsamt hat ein Schreiben erhalten, in dem erklärt wurde, dass es Berichte gäbe, dass es ein weiteres Übergangwohnheim an der Hemmstraße geben solle und „viele besorgte Findorffer“ würden sich dagegen aussprechen. Das Schreiben wurde im Übrigen anonym zugesandt.

Dem Ortsamt sind keine entsprechenden Planungen bekannt. Da das Schreiben keine Absenderadresse aufführt, kann keine Antwort zugesandt werden.

Der Fachausschuss erklärt, das auch dem Fachausschuss keine Planungen bekannt seien. Sollte es jedoch erforderlich sein, geflüchtete Menschen im Stadtteil unterzubringen, würde der Fachausschuss dieses Vorhaben begrüßen und unterstützen.

- Das Ortsamt wurde von einer Rollstuhlnutzerin angeschrieben, die aufgrund eines vermutlichen Missverständnisses nicht an einer Veranstaltung auf dem Findorffmarkt teilnehmen konnte. Die Findorffer Geschäftsleute e.V. haben als Veranstalter bereits die Sicherheitsfirma angeschrieben und sich den Vorfall schildern lassen. Die Kontaktdaten wurden ausgetauscht, um das Geschehene aufzuarbeiten. Die öffentliche Sitzung ist hierfür jedoch das falsche Forum.

Der Fachausschuss regt an, sich in der nächsten Legislaturperiode grundsätzlich noch einmal mit dem barrierefreien Zugang zu Veranstaltungen und diskriminierenden Strukturen zu befassen.

- Der Tagesordnungspunkt „Hundenausläufflächen in Findorff“ konnte heute nicht mit ReferentInnen der Fachbehörde in der Sitzung behandelt werden, da die fachlichen Planungen diese noch nicht erlauben. Das Thema soll weiterhin verfolgt werden.
- Die Ausschusssprecherin gibt zum Abschluss mit Hilfe einer Präsentation einen kleinen Überblick über die in den letzten vier Jahren behandelten Themen. (Anlage 2)
Alle Bereich des Ausschusses „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ wurden mit verschiedenen Tagesordnungspunkten mehrfach behandelt. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wurde mehrfach mit Gastronomie und Einzelhandel darauf eingegangen, welche Einschränkungen diese Bereiche derzeit hinnehmen müssen. Der Wirtschaftsstandort Findorff wurde verschiedene Male mit der Wirtschaftsförderung Bremen behandelt, insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung der Plantage und dem Gewerbeentwicklungsplan 2030. Verschiedene kulturelle Einrichtungen haben sich und ihre Projekte vorgestellt. Auch die Sicherheitslage im Stadtteil wurde mehrfach durch ReferentInnen der Polizei vorgestellt. Themen mit besonders viel Resonanz waren zum Beispiel die Weiterentwicklung des Gebietes am Torfkanal („Grüne Insel Weidedamm“), die Erhaltung des Recyclinghofes in der Kissinger Straße und die erfolgreiche Umbenennung des Skater-Platzes am Schlachthof in „Familie-Schwarz-Platz“ mit einer feierlichen Gedenkveranstaltung im September 2022.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates versandt:

- Veranstaltungen am Familie-Schwarz-Platz im März 2023.
- Eintragung in die Denkmalliste: Ensemble Findorffstraße 51, Theodor-Heuss-Allee 15, 21, 23.
- Wilde Bühne, Newsletter, Theaterstück „Blau“ am 11.05.2023.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

Unterstützung Hybrid/Chatfragen:

- Christina Contu –

- Beatrix Eißer -

- Nina Braun –

Anlagen

Von:

Gesendet: Donnerstag, 2. Februar 2023 08:22

An: Contu, Christina (Ortsamt West) <christina.contu@oawest.bremen.de>

Betreff: [EXTERN] Geänderter Bürgerantrag für den FA Wirtschaft in Findorff

Sehr geehrte Frau Contu,

vielen Dank für die konstruktive Nachfrage. Da Findorff kein WIN-Gebiet ist und das Stadtteilmanagement seitens des Orsamtes West erfolgt und die Ansiedlung unter dem Verein der Findorffer Geschäftsleute inklusive der Bezeichnung eines sogenannten »Stadtteilmanagers« daher unangebracht und irreführend ist, konkretisiere ich den Antrag dahingehend, das ich eine Quartiersmeisterei für Findorff beantrage <https://quartiersmeisterei-walle.de/ueber-uns>, deren Ziel Vorrang vorrangig, aber nicht nur, die wirtschaftliche Belebung in unserem Stadtteil ist. Nachfolgend der entsprechend geänderte Antrag.

Viele Grüße

Antrag für eine Quartiersmeisterei für Findorff mit dem Schwerpunkt »Wirtschaft« im Stadtteil

Hiermit stelle ich im Fachausschuss »Wirtschaft« für das »Stadtteilmanagement« in Findorff einen Antrag zur zukünftigen Etablierung einer übergeordneten »Quartiersmeisterei« für Findorff. Ziel ist die systematische Bündelung komplexer und vielfältiger Aufgaben im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung mit dem Schwerpunkt »Wirtschaft« im Stadtteil und in sinnvoller Ergänzung zum »Stadtteilmanagement« des Orsamtes West.

Primäre Zielsetzung einer solchen Stelle ist das Moderieren, Koordinieren und Organisieren des zukünftigen Entwicklungsprozesses von Findorff sowie eine gewinnbringende Vernetzung von unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Interessen und Ressourcen für Findorff. Der Träger sollte daher kein beruflicher Interessenverband sein, sondern allgemein eine breite und umfassende gesellschaftliche Basis im Stadtteil besitzen. Die Zuordnung der zu schaffenden Stelle sollte hinsichtlich Transparenz, Kontrolle und Zusammenarbeit eine enge Anbindung an den Beirat Findorff als gewähltes »Stadtteilparlament« erfahren.

Vorteile einer Quartiersmeisterei für Findorff in lokaler Präsenz im Stadtteil vor Ort sind:

1. Die niederschwellige Ansprechbarkeit als persönliche AnlaufpartnerIn vor Ort erhöht die Transparenz und vermindert Reibungsverluste im Kontakt mit der Einwohnerschaft und anderen StadtteilakteurInnen.
2. Die Beteiligung in offenen Prozessen für und mit allen FindorfferInnen am Entwicklungsprozess ist gewährleistet.
3. Ein vor Ort in Findorff angesiedeltes Quartiersmeisterei gewährleistet, das Projektfortschritte nicht nur einigen, sondern allen FindorfferInnen und den über 300 Geschäftsleuten zu Gute kommen
4. Die Prozessqualifizierung nach Innen als auch die Legitimation nach außen sind durch eine unabhängige, regelmäßige Evaluierung unter Mitwirkung des Beirats gewährleistet, wodurch Prozess in öffentliche Sitzungen nachvollziehbar beobachtet, dokumentiert und überprüft werden können.
5. Die lokale Quartiersmeisterei vor Ort stellt zudem die Umsetzung und Weiterentwicklung des in der Verwaltung konzipierten und von der Politik beschlossenen sowie mitgetragenen Integrierten Handlungskonzeptes sicher. Die transparente Kommunikation und die fortlaufende Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und Ortspolitik einerseits und den zahlreichen für den Stadtteil engagierten Akteuren ist dadurch gegeben.

Die personelle Besetzung der Quartiersmeisterei erfordert eine regelkonforme Ausschreibung, um mit entsprechenden Kriterien eine geeignete Auswahl BewerberInnen mit entsprechenden fachlichen Qualifikation sicherzustellen.

Ich bitte daher die Parteien im Beirat Findorff die Etablierung einer Quartiersmeisterei für Findorff anzugehen und umzusetzen.

Viele Grüße

Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023



Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023

2019

- Umbau des Kulturzentrums Schlachthof (Brandschutz, Barrierefreiheit)
- Findorffjahr 2020/ Torfhafenfest (leider wegen Corona ausgefallen)
- Vorstellung des Projektes „Zeitschrift der Straße“ Innere Mission, daraus hatte sich die Führung Perspektivenwechsel ergeben
- 2020
- Projekt „Plastikfreier Einkauf“ der Klimazone
- Branchenfinder für Findorff

Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023

2020

- Situation von Einzelhandel und Gastronomie während der corona-bedingten Einschränkungen
- Wirtschaftsstandort Findorff, Wirtschaftsförderung
- Projekt Fuchsbau der SG Findorff
- Unterschiedlichen Aufgaben des Recyclinghofes Kissinger Straße
- Erste Überlegungen zur Umbenennung des Skaterplatzes am Schlachthof

Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023

2021

- Sicherheitslage/ Ruhender Verkehr in Findorff
- Vorstellung des neuen Quartiersmanagers der Findorffer Geschäftsleute e.V.
- Besuch von der WFB - Leerstände und Gewerbeförderung
- Ausrichtung und Konzept des Findorffmarktes, Verkehrssituation, Aufenthaltsqualität, erste Überlegungen zur „Findorff-Plaza“
- Ausbau des Glasfasernetzes in Findorff

Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023

2022

- Weitere Planungen Skaterplatz/ Familie Schwarz-Platz
- LOGO des Beirates
- Grüne Insel Weidedamm
- Sicherheitsgefühl in Findorff und Kriminalstatistik, Sicherheitspartnerschaft Hauptbahnhof/ Sichere und Saubere Stadt
- Erste Überlegungen zu Quartiersmanagement u. Bericht aus Walle
- Kultur in Findorff (Schlachthof neue Projekte, Kulturprogramm des Alten Pumpwerkes e.V., kleinere Künstler „Kunst aufs Findorff“)
- Aktuelle Situation der Geschäftsleute mit Corona, Leerstände

Fachausschuss WIKIS im Beirat Findorff 2019 bis 2023

2023

- Gewerbeentwicklung im Stadtteil (z.B. Plantage) mit WFB, GEP 2023
- Quartiersmeisterei
- Hood Training in Findorff

Wiederkehrende Themen ohne festen TOP:

- Digitalisierung der Sitzungen, insb. Videokonferenzen, Hybridsitzungen

Sehr schönes beendetes Projekt:

- Benennung Familie- Schwarz-Platz mit Veranstaltung am 11.09.2022 im Schlachthof